

Tabelle 1 Faktoren, die ein gutes chirurgisches Ergebnis vorhersagen

- Gangstörung steht im Vordergrund der Symptomatik
- Gangstörung trat vor kognitiven Defiziten auf
- Kurze Vorgeschichte der kognitiven Defizite
- Nur geringe oder moderate kognitive Defizite
- Geringe oder mäßige Läsionen des tiefen und periventrikulären Marklagers im MRI
- Wesentliche Besserung nach einer oder mehrerer diagnostischer Liquorentnahmen oder nach kontinuierlicher lumbaler Liquordrainage
- Auftreten von B-Wellen über mehr als 50% der Registrierzeit mit rampenförmigem, signifikantem Druckanstieg während der kontinuierlichen intraventrikulären Druckmessung, auch bei wachen Patienten
- Hoher Widerstand des Liquorausflusses von ca. 18 mm Hg/ml/min oder mehr (altersabhängig) während eines kontinuierlichen lumbalen Liquorinfusionstests

Tabelle 2 Faktoren unklarer Bedeutung

- Alter des Patienten
- Vermehrte Liquorpulsationen bei dynamischen MR-Untersuchungen
- Untersuchungen biochemischer Marker im Liquor
- Negativer spinal tap test
- Alle Muster der Zisternographie
- Resultate von nur in einigen Zentren durchgeführten hydrodynamischen Tests
- Resultate zerebraler Blutflussmessungen

Tabelle 3 Faktoren, die negative Operationsergebnisse vorhersagen

- Dominanz einer schweren Demenz
- Kortikale Demenz
- Demenz als erstes Zeichen
- Ausgeprägte zerebrale Atrophie
- Ausgeprägte subkortikale vaskuläre Enzephalopathie Binswanger-Typ (Ausnahmen!)